

stammen vermuthlich aus oberdevonischen Schichten. Sie stimmen mit der amerikanischen Form sehr gut überein; nur besitzen die meisten chinesischen Exemplare eine stärkere Querausdehnung und eine etwas flachere Ventralschale. Diese Abweichungen treten aber gegenüber der Uebereinstimmung in allen Hauptmerkmalen so sehr zurück, dass ich an der specifischen Zusammengehörigkeit beider Formen nicht zweifle. Andere *Orthis*-Arten bieten nur geringe Analogien. Bei *O. resupinata* aus dem Kohlenkalk kommen zwar ähnliche bauchige Abänderungen vor (vergl. DAVIDSON, *Mon. Brit. Carb. Brach.* t. 29, f. 3 und 4); dieselben haben indess immer einen kreisförmigen oder ovalen Umriss und der Buckel der Dorsalklappe überhängt nie den der Ventralklappe. Durch dieselben Merkmale unterscheidet sich auch *O. Tulliensis* HALL aus den Hamiltonschichten Nordamerica's (*Palaeont. N. York*, vol. IV, p. 55, t. 7, f. 5).

19. *Orthis Richthofeni* n. sp.

Taf. XIII, Fig. 2.

Charakteristik. Gehäuse von gerundet quadratischem Umriss, von mässiger Dicke. Der grade Schlossrand ebenso lang oder nur wenig kürzer, als die grösste Breite der Muschel. Die Schlossecken bilden rechtwinkelige, zuweilen etwas gerundete, kurze Flügel. Ventralklappe nur in der Buckelgegend etwas gewölbt, im Uebrigen flach und durch die Erhebung des Randes sogar etwas concav. Der letztere ist sehr scharf und nur auf der Vorderseite ein wenig nach oben abgelenkt, sonst gradlinig. Schnabel sehr klein und schwach gekrümmt. Dorsalklappe stark convex, besonders am Buckel, der an die Ventralschale angepresst ist und zuweilen etwas über dieselbe überhängt. Weder ein Sinus noch ein Sattel vorhanden. Oberfläche mit zahlreichen mässig feinen Rippchen bedeckt, von denen die seitlichen etwas nach aussen umgebogen sind. Dieselben vermehren sich durch vielfache Theilung und Einschaltung neuer Rippen in verschiedener Entfernung vom Rande. Ausserdem sind noch zahlreiche etwas schuppige, mässig starke Anwachsstreifen vorhanden. — Im Innern der Dorsalklappe werden zwei kurze, divergirende Zahnplatten beobachtet.

Dimensionen einiger Exemplare: Länge 17, Breite 17, Höhe 10 mm.

»	17,	»	18,	»	10	»
»	20,	»	20,	»	12	»
»	24,	»	24,	»	14	»

Vorkommen und Bemerkungen. Von dieser Art liegen mir etwa 12 Stück vor, die zusammen mit *Orthis Mac Farlanei* und *Rhynchonella procuboides* in Lung-tung-péi gesammelt wurden. Wie von diesen beiden letzteren, so vermuthe ich auch von dem in Rede stehenden Fossil, dass es aus oberdevonischen Schichten stammen möchte. Durch ihre vierseitige Gestalt, die starke Convexität der Dorsalklappe, die Flachheit und den etwas erhobenen, scharfen Rand der Ventralklappe ist die Art von allen mir bekannten *Orthis*-Arten unterschieden. Aller-